



Alles hat seine bestimmte Stunde.
Für jedes Geschehen
unter dem Himmel
gibt es eine
von Gott festgelegte Zeit:

Geboren werden hat seine Zeit,
und auch sterben hat seine Zeit;
pflanzen hat seine Zeit,
und das Gepflanzte wieder ausreißen
hat seine Zeit;

Sogar töten hat seine Zeit,
aber auch heilen hat seine Zeit;
Bestehendes zerschlagen hat seine Zeit,
das Zerstörte wieder aufbauen
hat seine Zeit;

Es gibt eine Zeit, in der man weint
und eine Zeit, in der man lacht;
es gibt Zeiten der Klage
und Zeiten des Tanzes.

Manchmal ist es an der Zeit,
Steine zu werfen,
und manchmal ist die richtige Zeit,
Steine zu sammeln,
es gibt die Zeit, in der man sich umarmt,
und die Zeit,
in der man sich aus der Umarmung löst,

Es gibt die rechte Zeit zum Suchen
und die richtige Zeit zum Verlieren,
es gibt die rechte Zeit zum Bewahren
und richtige Zeit zum Wegwerfen,

Es gibt die rechte Zeit zum Zerreißen
und eine Zeit zum Zusammennähen,
manchmal ist es besser, zu Schweigen
und manchmal ist es besser, zu Reden,

Es gibt die richtige Zeit zum Lieben
aber eine Zeit zum Hassen,
es gibt die bleierne Zeit für den Krieg
und die goldene Zeit für den Frieden.

*Wenn also jemand etwas tut -
welchen Vorteil hat er davon,
dass er sich so sehr anstrengt?*

Ich sah,
was Gott den Menschen
zu tun aufgetragen hat.

*Alles hat ER so gemacht,
dass es schön ist zu seiner Zeit.*

Auch die Ewigkeit hat er
den Menschen ins Herz gelegt,
nur dass der Mensch
das Werk, das Gott gemacht hat,
nicht verstehen kann,
weder Anfang noch Ende.

Ich begriff,
dass wir Menschen
nichts Besseres zustande bringen,
als uns zur rechten Zeit
zu freuen und Gutes zu tun im Leben.

Und wenn irgendein Mensch
bei all seiner Mühe isst und trinkt
und Gutes genießt,
so ist auch dies ein Geschenk Gottes.

Was in der Vergangenheit geschah
und was in Zukunft geschehen wird,
hat Gott lange zuvor festgelegt.

Und die Zeit, die uns entschwunden ist,
ist bei ihm nicht vergangen.

Noch etwas habe ich in dieser Welt beobachtet:

Wo Recht gesprochen und für
Gerechtigkeit gesorgt werden sollte,
da herrscht schreiendes Unrecht.

Da dachte ich:
Letzten Endes ist es **Gott** selbst,
der die Guten genauso
wie die Bösen verurteilt.

*Denn ER hat eine Zeit bestimmt für
alles, was auf der Erde
geschieht.*